Fälschungen (und Verfälschungen) von Briefmarken aus den Befreiten Gebieten China als echt angeboten.

Roman Scheibert (2014)

Dass bei unkontrollierten Verkaufsplattformen, wie bspw. eBay, oftmals Fälschungen verkauft werden, könnte ich jetzt an vielen Beispielen darlegen, aber ich möchte hier auf Beispiele eingehen, die in Real-Auktionen angeboten werden, bei denen **hauptberufliche Philatelisten** arbeiten und Käufer von geprüften Marken ausgehen sollten. Leider ist es dem nicht so, der Müll der zur Zeit überall angeboten wird, kann nur als haarsträubend bezeichnet werden, und es wird immer schlimmer...

Um es vorweg zu sagen, ich möchte hier keine Sau durch das Dorf treiben, sondern an aktuellen Beispielen die Käufer sensibilisieren und nochmals eindringlich darauf hinweisen, bei allen Marken mit Kaufpreis >50.- EUR ausschließlich geprüfte Marken zu kaufen, sofern man diese nicht selber sicher einschätzen kann. Sind die Marken ungeprüft, gibt es in der Gemeinschaft FCP viele Experten die gerne Auskunft geben. Als Prüfinstanzen für die Befreiten Gebiete (China) kann ich leider nur zwei nennen: Herr Haveman (BPP, Deutschland) und Herr Poon (Experts & Consultants, Hong Kong). Zertifikate von anderen Prüfinstanzen kann man sich getrost "schenken" und den Wertstoffkreislauf zuführen, ebenso gut könnte man das Prüf-Resultat einfach auswürfeln.

Beginnen möchte ich mit zwei Marken (Nord China, Yang NC85-86) die in einer beliebten Online-Auktion in Shanghai aktuell angeboten werden. Um die als "Echt" zu bezeichnen, darf es schon einer geballten Inkompetenz des philatelistischen Sachbearbeiters.

Anbei der Scan vom Auktionslos:



Schade eigentlich um die ruinierten Basismarken, die sind ja echt, die grünen Pfeile weisen auf die signifikanten Unterschiede hin (links echt, rechts die Fälschung):



Aus der gleichen Auktion kommt auch eine weitere Fälschung (Nord West China, NW39-41) die in der Art seit Jahren durch alle Auktionen wandert. Spannend bei dem falschen Satz finde ich, dass die NW39 (linke Marke) immer echt ist und die beiden anderen immer falsch. Irgendwer scheint Bögen der NW39 bekommen zu haben und sich gedacht, machen wir mal unzählige Sätze daraus. Leider hier nur ein kleiner Scan in der Auktion, frei nach dem Motto, ist das Material dubios, besser kleinen Scan einstellen. Die Fälschungen weichen an unzähligen Details ab, viele kann man auch auf den kleinen Scan sehen:



Ich könnte jetzt bei der Auktion noch vieles Vorstellen, beschließen wir es aber jetzt dabei.

Nachtrag 18.10.2014: Die vorgestellten Fälschungen wurden natürlich (trotz Meldung) verkauft, bpsw. für teure 223.- EUR



Meiner Meinung nach wird das ungehemmte verkaufen der Fälschungen nachhaltig der chinesischen Philatelie über kurz oder lang schaden.

Update 04.03.2015: Keine Verbesserung in 2015. Zhao Online ist u.a. ein Dauerbrenner für Fälschungen, anbei Vorstellung einer Fälschung aus Nord China (Verkaufspreis 325.- RMB / ca. 45.- EUR, Marktpreis für echt ca. 160.- EUR). Link zur Fälschung: http://www.zhaoonline.com/jiefangquyoupiao/3109945.shtml

Fälschung:

